

Abb. 1 – Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

Rede

zur Vorstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Kreistages, sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Gäste und Mitarbeiter,

und wieder stehe ich vor Ihnen und muss feststellen wie schnell ein Jahr vergeht und wir uns in der Vorbereitung des nächsten Haushaltes befinden. Den für das Haushaltsjahr 2018.

Bevor ich mich jedoch zu einigen Ausgangsgrößen zum vorliegenden Dokument äußere, möchte ich vorausschicken, dass es sich um einen 1. Planentwurf handelt, der im Wesentlichen die ersten Landesvorgaben und die Forderungen der Dezernate und Ämter abbildete. Er ist sozusagen das rohe Ei, welches nunmehr durch unsere gemeinsamen Diskussionen und Planberatungen im Kreistag, in den Ausschüssen und mit den Fachämtern zu einem hoffentlich leckeren Menü hergerichtet wird.

Mit dem vorliegenden 1. Planentwurf möchte ich mit Ihnen die Diskussion zum Haushaltsplan 2018 eröffnen.

Zunächst darf ich zur Einstimmung auf die mit dem Planentwurf 2018 einhergehenden Veränderungen ggü 2017 eingehen.

Statistische Vorgaben zwingen den Landkreis Anhalt-Bitterfeld dazu, auch die Schulden unserer Auseinandersetzungspartner aus der Kreisfusion 2007, als Rechtsnachfolger, wie unsere eigenen Schulden darzustellen. Als Folge dieser Veränderung, geschieht das was wir seit Jahren erfolgreich verhindert haben, die Tilgungsleistungen, die unsere Auseinandersetzungspartner für die Bezahlung ihrer Schulden jährlich an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld zahlen, sind im Ergebnisplan des Landkreises als Ertrag aus der Schuldendiensthilfe abzubilden. Damit erhöhen sich die Erträge 2018 „Künstlich“ – in Anführungsstriche – um 3,259 Mio €. Um dann eine tatsächliche Tilgungswirkung im Finanzplan zu erzeugen, ist es erforderlich, dass die Höhe der Kreisumlage 2018 mindestens um diese Höhe von 3,259 Mio € höher ausfällt und der Ergebnishaushalt ein entsprechendes Plus ausweist.

Abbildung 2 – Budget 10

Neu eingerichtet wurde 2018 das Budget 10 – des Amtes für Bürger- und Verwaltungsservice.

Umgegliedert wurde aus dem Personalamt das

- Produkt 111.301 Bürgeramt

und aus dem Amt für Hochbau-Tiefbau und Gebäudemanagement die Produkte

- 111302 Zentrale Dienste
- 111303 Verwaltungsarchiv
- 111306 Versicherungen.

Abbildung 3 – Änderungen im Produktrahmenplan

Vorwiegend aus statistischen Gründen durch Änderung des Produktrahmens wurden die Produkte

- 312201 Kommunale Eingliederungsleistungen für Arbeitssuchende
- 312301 Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende
- 312601 Finanzierung der Leistungen für Bildung und Teilhabe
- 363504 Beistandschaft, Beurkundung

neu gebildet.

2 Produkte wurden umbenannt. Die neuen Produktbezeichnungen lauten

- 312101 Finanzierung der KdU der KomBA
- 363503 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft

Der Haushaltsplan 2018 verfügt damit über 159 Produkte in 55 Budgets.

Noch nicht vollständig eingearbeitet wurden die geplanten Rückführungen des IKW in die Struktur des Landkreises.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt führt die Kämmerei die Konsolidierungsberatungen zum Plan 2018 mit den Dezernaten und Fachämtern. Bis auf das Amt für Bürger- und Verwaltungsservice, das Bauordnungsamt und eine Beratung mit der KomBA Anhalt-Bitterfeld sind diese Gespräche bereits geführt.

Die Ergebnisse dieser Beratungen sind noch nicht in den Ihnen vorliegenden 1. Planentwurf eingearbeitet.

Dies geschieht mit der ersten Veränderung die wir Ihnen voraussichtlich nächste Woche zustellen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

jetzt aber doch einige Zahlenangaben, ohne die ein Haushaltsplan ja bekanntlich nicht auskommt. Sehen wir uns zum Ersten den Gesamthaushalt an.

Abbildung 4 – Ergebnisplan

Hier stehen folgende Erträge und Einzahlungen folgendem Aufwand und Auszahlungen gegenüber.

	2017	2018
Erträge in Höhe von	254.670.200 €	233.290.200 €
Aufwendungen in Höhe von	<u>249.125.400 €</u>	<u>231.187.100 €</u>
Überschüsse	5.544.800 €	2.103.100 €

Abbildung 5 – Finanzplan

Finanzplan zur

Finanzierung der Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen in Höhe von	248.339.700 €	225.916.500 €
Auszahlungen in Höhe von	<u>243.725.700 €</u>	<u>223.328.600 €</u>
Finanzierungssaldo Überschuss	4.614.000 €	2.587.900 €

Finanzierung der Investitionstätigkeit

Einzahlungen in Höhe von	7.476.100 €	8.801.600 €
Auszahlungen in Höhe von	<u>8.560.900 €</u>	<u>10.263.100 €</u>
Finanzierungssaldo	././ 1.084.800 €	././ 1.461.500 €

Finanzierung aus der Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen in Höhe von	3.155.400 €	1.916.700 €
Auszahlungen in Höhe von	<u>7.455.000 €</u>	<u>9.811.600 €</u>
Finanzierungssaldo	././ 4.299.600 €	././ 7.894.900 €

Rein rechnerisch muss der Überschuss im Ergebnishaushalt in Höhe 2,1 Mio € noch um den „Künstlich“ erzeugten Betrag der Schuldendiensthilfe verringert werden, so dass sich im Ergebnishaushalt ebenfalls noch eine Unterdeckung von 1,15 Mio € ergibt.

Das Finanzierungsdefizit liegt ggw. bei 6,768 Mio € und entspricht dann der künftigen Erhöhung der Kassenkredite zur Finanzierung des Haushaltes 2018.

Auf der Ertragsseite im Ergebnishaushalt entwickelten sich Landeszuweisungen zum Finanzausgleichsgesetz ggü 2017 wie folgt:

Abbildung 6 FAG – Zuweisungen 2018

Sachkont	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Differenz	Orientierung vom 30.08.17
405200	Leistungen zur Umsetzung des SGB II	4.202.500	4.059.200	143.300	4.059.200
405300	Leistungen zum Ausgleich von Sonderlasten bei der Zusammenführung v. ALH und Sozialhilfe	9.026.500	5.717.300	3.309.200	5.717.300
411101	Schlüsselzuweisungen nach § 12	21.923.000	21.820.300	102.700	23.660.500
411102	Ergänzungszuweisungen für Unterhaltung der Kreisstraßen (Festsetzung)	3.135.300	3.135.300	0	3.141.100
411103	Ergänzungszuweisungen für Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 9 FAG	5.055.000	4.973.300	81.000	4.986.800
411105	Ergänzungszuweisungen für Aufgaben der Grundsicherung gemäß § 7 FAG	7.632.100	7.182.200	449.900	7.182.200
411106	Ergänzungszuweisungen für Aufgaben der Schülerbeförderung gemäß § 10 FAG	1.870.000	1.870.000	0	1.868.700
413102	Auftragskostenerstattung gemäß § 4 FAG	14.988.000	14.948.400	39.600	14.988.900
448100	Erträge aus Kostenerstattungen v. Land 2. FRG II besondere Zuweisungen 2. Funktionalreformgesetz 5 Abs. III	22.000	22.000	0	22.600
448100	Erträge aus Kostenerstattungen v. Land 2. FRG I	358.000	357.800	200	358.800
448100	Erträge aus Kostenerstattungen v. Land 1. FRG besondere Zuweisungen 1. Funktionalreformgesetz 5 Abs. 1	356.000	355.400	600	356.400
	Summe	68.568.400	64.441.200	4.127.200	66.342.500

231101	Investpauschale	2.300.000	2.285.000	15.000	2.285.900
--------	-----------------	-----------	-----------	--------	-----------

Mit der ersten Orientierung zum FAG verringern sich die im 1. Planentwurf enthaltenen Zuweisungskürzungen nicht wie angedacht um 4,127 Mio € sondern nur um 2,225 Mio € auf 66,342 Mio € (letzte Spalte in dieser Übersicht).

Da diese Orientierung uns erst seit dem 30.08.2017 vorliegt, sind diese Zahlen noch nicht Bestandteil des 1. Planentwurfes.

Die außergewöhnlich hohe Reduzierung bei den Leistungen zum Ausgleich von Sonderlasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (Sonderbundesergänzungszuweisungen für die neuen Bundesländer) in Höhe von 3,3 Mio € ist auf die nunmehr einsetzende Abschmelzung der sogenannten SoBeZ bis zum Jahr 2019 auf „O“ zurückzuführen.

Zur Kreisumlage 2018

Die Kreisumlage ist gegenwärtig prozentual mit 46,623% in gleicher Höhe wie 2017 veranschlagt. Die Einnahmen aus der Kreisumlage würden sich lt. vorliegenden Planansatz um 4,88 Mio € erhöhen. Die nunmehr vorliegenden Steuerkraftmesszahlen für die Berechnung der Kreisumlage 2018 vom 16.08.2017, die noch nicht in den 1. Planentwurf eingearbeitet sind, führen zu einer weiteren Erhöhung der Kreisumlageeinnahmen um 2,787 Mio € auf 67,872 Mio €, rein rechnerisch, versteht sich.

Aufwand

Auf der Aufwandsseite des Ergebnishaushaltes sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Kreistages, sehr geehrter Herr Vorsitzender, liebe Gäste und Mitarbeiter interessiert zunächst die Entwicklung der Personalkosten.

Und die hat es in sich!

Abbildung 7 – Personalkostenentwicklung

So steigern sich die Personalkosten gegenüber 2017 um 4,27 Mio € (siehe auch Abb.)

	2017		2018
Personalkosten:	41.350.000 €		45.623.700 €
Steigerung:		+ 4.273.700 €	
Prozentuale Steigerung ggü. 2017		+ 10,34 %	
Tariferhöhungen		+ 2,4 %	
Stellenplan	725,989		745,110 VZÄ
		+ 19,121	

Ursache für überdurchschnittlichen Personalkostensteigerungen sind neben den Tariferhöhungen um 2,4 % die

- neu veranschlagten PK KKM in Höhe von 460,500 € und
- die vorsorglich veranschlagten PK des IKW in Höhe von 2.359.500 €

Darüber hinaus wurde vom Personalamt bereits ein voraussichtlicher Mehrbedarf von ca. 700.000 € avisiert. Hintergrund sind noch laufende Stellenplangespräche sowie voraussichtlich befristete Einstellungen im Rahmen von Fördermaßnahmen.

Auch die Erweiterung der Unterhaltsvorschussberechtigten auf die bis zu 18-Jährigen wird eine personelle Verstärkung im Jugendamt nach sich ziehen.

Abbildung 8 – Flüchtlingsbedingte Kosten

Die flüchtlingsbedingten Kosten des Landkreises sind weiter rückläufig.

Gegenüber 2017 reduzieren sich in 2018 die

	von	auf	um
Erträge	28.315.600 €	10.546.100 €	17.769.500 €
Aufwand	28.315.600 €	10.602.200 €	17.713.400 €

Abbildung 9 - Investiver Finanzplan

Im investiven Finanzplan stehen sich folgende Einzahlungen und Auszahlungen ggü.

	in €	
	2017	2018
Einzahlungen	7.476.100	8.801.600
Auszahlungen	8.560.900	10.263.100
Defizit	1.084.800	1.461.500

Ziel ist die Reduzierung des Defizites auf 787.500 €, welches durch eine Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 2018 gedeckt werden soll.

Abbildung 10 – Investitionsmaßnahmen gesamt

Geplante Investitionsmaßnahmen:

Hochbau	6.690.500 €
Tiefbau	2.170.500 €
Erwerb bewegliche Vermögensgegenstände (einschl. Fahrzeuge)	1.179.800 €
Software und Lizenzen	199.800 €
Sonstige Maßnahmen (Liegenschaften)	22.500 €

Abbildung 11 – Investitionsmaßnahmen Hochbau Schulen

Wichtige Investitionsmaßnahmen 2018

Abbildung 12 – Investitionsmaßnahmen Hochbau Kultureinrichtungen

Bezeichnung	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil
SK "A. Diesterweg" Roitzsch - energetische Sanierung - (STARK III - ELER)	1.087.500	1.450.000	362.500
SK "Völkerfreundschaft" Köthen Komplettsanierung des Gebäudes - allgemeine Sanierung - (STARK III - EFRE)	159.800	285.500	125.700
SK "Völkerfreundschaft" Köthen Ersatzneubau Turnhalle	75.000	150.000	75.000
SK "Völkerfreundschaft" Köthen Komplettsanierung des Gebäudes - energetische Sanierung - (STARK III - EFRE)	1.213.100	1.733.000	519.900
FöS "H.E.Stötzner" Güterglück - Brandschutzmaßnahmen	0	180.000	180.000
BbS Anhalt-Bitterfeld, Köthen Fortführung Brandschutz	0	40.000	40.000
Wohnheim für Auszubildende, Hahnstückenweg 29 Bitterfeld Sanierung Westfassade, Erneuerung Dach	0	100.000	100.000
Gemeinschaftsschule Muldenstein - energetische Sanierung - (STARK III - ELER)	1.125.000	1.500.000	375.000
Gemeinschaftsschule Muldenstein - Heizung Turnhalle (im Rahmen der energetischen Sanierung)	0	50.000	50.000
Industrie- und Filmmuseum im Rahmen der Kulturförderung des Landes Sachsen-Anhalt	160.000	200.000	40.000
Parkplatz am Industrie- und Filmmuseum (GRW-Förderung)	30.000	50.000	20.000
Kreismuseum Bitterfeld Brandschutzauflage: 2. Rettungsweg.	0	190.000	190.000
Musikschule "G. Kirchoff" Bitterfeld - energetische Sanierung - (STARK III - EFRE)	549.600	687.000	137.400
Musikschule "G. Kirchoff" Bitterfeld im Rahmen der Kulturförderung des Landes Sachsen-Anhalt	60.000	75.000	15.000
Hochbau gesamt	4.460.000	6.690.500	2.230.500

Abbildung 13 – Investitionsmaßnahmen Tiefbau

Bezeichnung	Einzahlung	Auszahlung	Mitfinanzierung Stadt/Kommune	Eigenanteil
K 2069 Neubau Geh- und Radwegunterführung	188.700	235.900	0	47.200
Radweg R1, Reppichau - Chörau - Kreisgrenze (Richtung Mosigkau)	383.200	425.800	0	42.600
K 2096 Ortslage Chörau	400.000	535.000	35.000	100.000
K 1258 Ortslage Zerbst, Friedensallee	240.000	340.000	40.000	60.000
K 2054 Ortslage Bitterfeld - Greppin, 4. BA	507.000	633.800	0	126.800
Tiefbau gesamt	1.718.900	2.170.500	75.000	376.600

Der Eigenanteil für die Investitionsmaßnahmen im Hochbau und Tiefbau gesamt beträgt 2.607.100 €.

Soweit meine ersten einführenden Worte zum Haushaltsplan 2018 ...